

„...es gibt auf der Welt keine uninteressanten Gegenstände, Sachen oder Dinge, solange es einen Künstler gibt, der angesichts dieser Sachen, Dinge oder Gegenstände seine Augen weit aufmacht und diese Dinge, Gegenstände oder Sachen mit dem verdutzten Blick eines Einfältigen betrachtet...“ (nach Abram Tertz: *Eine Stimme im Chor*)